

Die Geheimnisse von Liebental



Marion Johanning erzählt einen sinnlichen Historienroman über Liebe, Verrat und Überleben. Sie entwirft ein dichtes, atmosphärisches Bild der Kurpfalz um 1700, raues Klima, starre Stände und ein Schloss, das mehr verbirgt, als es zeigt. Im Zentrum steht die Waise, Sophie, deren Wissen um Kräuter sie zur unverzichtbaren Küchenmagd macht und zugleich zur Trägerin eines gefährlichen Geheimnisses. Johanning lässt Sophies Alltag mit feinen Details lebendig werden. Gerüche aus der Küche, das Knistern am Herd, die leisen Blicke in den Schlossgarten und verwebt diese Sinneseindrücke mit wachsender Spannung. Die Beziehung zwischen Sophie und dem Verwalter, Andreas Rotfeld, ist das emotionale Herz des Romans. Ein langsames, glaubwürdiges Annähern zwischen Pflichtbewusstsein und heimlicher Zuneigung.

Handlung und Intrige sind sorgfältig konstruiert. Der alte Streit zwischen zwei Adelsfamilien treibt die Handlung voran, Verrat und Loyalität wechseln einander ab, und die Enthüllungen kommen dosiert, sodass die Spannung bis zum Schluss erhalten bleibt. Ein Buch für Leser, die historische Romane mit starker Figurenzeichnung, subtiler Erotik und einer Prise politischer Intrige schätzen.

Marion Johanning, Die Geheimnisse von Liebental, Tinte & Feder, 14.04.2026, 367 Seiten, Fr. 18.90